

# Schultüten groß wie Erstklässler

## Auftaktveranstaltung mit Eltern – Landrat erzählt von seinem ersten Schultag

**PEGNITZ**

**Von Barbara Struller**

Zum Ende hin scheint die Auftaktveranstaltung zum ersten Schultag für die Kleinen dann doch etwas zu langatmig gewesen zu sein. Nachdem die Ersten schon angefangen hatten, unruhig auf ihren Stühlen umherzurutschen, hat es zwei nicht mehr auf den Plätzen gehalten: Sie haben bei ihren Eltern Ablenkung und Zuflucht gesucht.

Dennoch ist die Veranstaltung eine ganz besondere. Nicht nur, weil „viele Ehrengäste“ gekommen waren, wie Grundschulleiterin Tanja Engelbrecht sagt. Sondern auch, weil es wegen der Größe der Aula und der guten Vorbereitung möglich war, beide Elternteile jener 26 Schulanfänger mit einzuladen. So stehen die Elternstühle paarweise im hinteren Teil

der Aula, die Plätze der Jungen und Mädchen formieren sich im Halbkreis um die Bühne – alles in gebührendem Abstand und mit Mund-Nase-Schutz.

Dabei sind die Eltern nicht nur für die mentale Unterstützung ihrer Kinder wichtig. Sie sind es auch, die die Schultüten tragen. Denn viele der zumeist pinken, lila und rosa sowie blauen und grünen Tüten sind beinahe so groß wie die Erstklässler selbst.

Die Mädchen und Jungen sitzen auf den großen Erwachsenenstühlen, mit baumelnden Beinen, und versuchen dem zu folgen, was die Ehrengäste auf der Bühne erzählen. Wie Landrat Florian Wiedemann, der gekommen ist, um die reflektierenden Sicherheitsdreiecke für den morgendlichen Schulweg zu überreichen. Er berichtet von seinem ersten Schultag am Gym-

nasium in Bayreuth. Weil er seinen Schulweg nicht geübt hatte, habe er damals – aus dem ländlichen Hummeltal kommend – verlorene am Luitpoldplatz gestanden und sich durchfragen müssen.

Die nötigen Sicherheitshinweise für den Schulweg hat den Schülern bereits Verkehrserzieher Sebastian Schneider von der Polizei Pegnitz im Kindergarten beigebracht. Er ist es auch, der die Kin-

der nach den Begrüßungsreden – von Bürgermeister Wolfgang Nierhoff, dem stellvertretenden Vorsitzenden der Kreisverkehrswacht Bayreuth, Max Küspert, und Schulamtsdirektor Werner Lutz – im wahrsten Sinne des Wortes von den Stühlen reißt: Die Übung für Aufmerksamkeit im Straßenverkehr, die sie von ihm im Kindergarten gelernt haben, beherrschen sie immer noch.

Bevor die Erstklässler nach ihrem ersten und bestimmt aufregenden Schultag von ihren Eltern wieder abgeholt werden, verbringen sie noch ein wenig Zeit mit ihrer Klassenleiterin Katja Neugebauer. Nacheinander treten sie an, bekommen von ihren Eltern den Schulranzen angehängt und die Schultüte überreicht – die die Kinder schließlich selbst ins Klassenzimmer tragen müssen.



**Sandra Hempfling und Max Küspert (Kreisverkehrswacht), Landrat Florian Wiedemann, Bürgermeister Wolfgang Nierhoff, Schulamtsdirektor Werner Lutz, Grundschulleiterin Tanja Engelbrecht und Verkehrserzieher Sebastian Schneider (von links).** Foto: Ralf Münch

*Auszug aus den Nordbayerischen Kurier vom 9. September 2020*